

# HIN UND WEG



ein Film von  
**Christian Zübert**

produziert von  
**Florian Gallenberger** und **Benjamin Herrmann**

mit  
**Florian David Fitz, Julia Koschitz, Jürgen Vogel,  
Miriam Stein, Volker Bruch, Victoria Mayer, Johannes Allmayer  
und Hannelore Elsner**

**Kinostart : 30. Oktober 2014**

Dauer: 95 min.

Presseserver: <http://www.frenetic.ch/espace-pro/details//++/id/982>

PRESSEBETREUUNG  
Jasmin Linder  
prochaine ag  
Tel. 044 488 44 26  
jasmin.linder@prochaine.ch

VERLEIH  
FRENETIC FILMS AG  
Bachstrasse 9 • 8038 Zürich  
Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11  
www.frenetic.ch

## Synopsis

Ausgerechnet Belgien! Was soll es dort schon geben – außer Pommes und Pralinen? Doch Hannes und seine Frau Kiki bestimmen in diesem Jahr, wohin die jährliche Radtour mit ihren engsten Freunden gehen soll. Also startet die Gruppe voller Abenteuerlust, denn alles was zählt, ist schließlich die Zeit miteinander.

Erst unterwegs erfahren die Freunde, dass Hannes an einer unheilbaren Krankheit leidet. Diese Reise soll seine letzte sein.

Die Gruppe reagiert zunächst geschockt und ratlos, doch dann beginnt eine wilde, einzigartige Tour; denn durch Hannes erkennen die Freunde, wie kostbar das Leben wirklich ist. Mit einer Liste von Dingen, die noch erlebt werden wollen, und dem Gefühl, dass nach dieser Reise nichts mehr so sein wird wie es einmal war, feiern sie das Leben wie nie zuvor...



## Besetzung

**Hannes** Florian David Fitz

**Kiki** Julia Koschitz

**Michael** Jürgen Vogel

**Sabine** Miriam Stein

**Finn** Volker Bruch

**Mareike** Victoria Mayer

**Dominik** Johannes Allmayer

**Irene** Hannelore Elsner

## Stab

**Regie** Christian Zübert

**Drehbuch** Ariane Schröder

bearbeitet von Christian Zübert

**Produzenten** Florian Gallenberger

Benjamin Herrmann

**Bildgestaltung** Ngo The Chau

**Szenenbild** Kobita Syed

**Kostümbild** Monika Gebauer

**Maskenbild** Heike Merker

**Originalton** Thorsten Bolzé

**Tongestaltung** Oliver Achatz

**Mischung** Christian Bischoff

**Montage** Mona Bräuer

**Musik** Siggie Mueller

Egon Riedel

**Casting** Simone Bär

**Koproduzentin** Caroline von Senden

## Pressenotiz

Der preisgekrönte Drehbuchautor und Regisseur Christian Zübert widmet sich, nach seiner erfolgreichen Komödie DREIVIERTELMOND mit Elmar Wepper, erneut einer komödiantischen und zugleich bewegenden Geschichte: HIN UND WEG ist ein Road-Movie auf dem Rad, eine komische Tragödie und eine tragische Komödie, ebenso lebensbejahend wie ergreifend. Christian Zübert gelingt auf Basis eines Drehbuchs von Ariane Schröder eine inspirierende Hymne an die Freundschaft und das Leben, die mit emotionaler Tiefe und Vielschichtigkeit, voller Witz und Lebendigkeit von dieser alles verändernden Reise erzählt.

Die Hauptrolle spielt einer der begehrtesten Schauspieler Deutschlands: Florian David Fitz (VINCENT WILL MEER, DA GEHT NOCH WAS). Auf seiner Reise begleitet ihn ein herausragendes Charakter-Ensemble: Bekannt für ihre fein nuancierten Darstellungen spielt Julia Koschitz (SHOPPEN, DER LETZTE SCHÖNE HERBSTTAG) Hannes' Frau Kiki, die zwischen Hilflosigkeit und Stärke hin- und hergerissen ist. Filmpreis-Gewinner Jürgen Vogel (DIE WELLE) umgarnt als Frauenheld Michael seine Zufallsbekanntschaft Sabine, gespielt von Miriam Stein (GOETHE!, „Unsere Mütter, unsere Väter“), die ihm zum ersten Mal echten Liebeskummer einbringt. Und Johannes Allmayer (MÄNNERHERZEN, VINCENT WILL MEER) und Victoria Mayer („Kommissar Stolberg“) lernen als Ehepaar Dominik und Mareike, aus dem Alltags-Trott auszubrechen und auf ihre Gefühle zu hören. Hannes' aufmüpfigen Bruder Finn spielt Volker Bruch (GOETHE!, „Unsere Mütter, unsere Väter“) und die Rolle der Mutter von Hannes und Finn übernahm die wunderbare, mehrfache Lola-Gewinnerin Hannelore Elsner (KIRSCHBLÜTEN - HANAMI).

Produziert wurde HIN UND WEG von Lola-Gewinner Benjamin Herrmann (NORDWAND, JOHN RABE, WÜSTENBLUME) und Oscar-Preisträger Florian Gallenberger (QUIERO SER, JOHN RABE), der hier erst-malig als Produzent in Erscheinung tritt.

HIN UND WEG ist eine Produktion der Majestic Filmproduktion, in Koproduktion mit dem ZDF (Caroline von Senden), in Zusammenarbeit mit Viafilm und Sky, gefördert mit Mitteln von HessenInvestFilm, Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderungsanstalt und Deutscher Filmförderfonds. Die Projektentwicklung wurde ge-fördert mit Mitteln des MEDIA-Programms der EU. Frenetic Films bringt HIN UND WEG am 30. Oktober in die deutschschweizer Kinos, den Weltvertrieb betreut Beta Cinema.

## Florian David Fitz als Hannes

### Typ: sportliches Rennrad

Für Hannes wird die Radtour „Belgien 2013“ die letzte sein, die er mit seiner großen Liebe Kiki und den besten Freunden unternimmt. Genau das will er aber geheim halten, damit er jeden Moment auskosten kann. Doch es kommt ganz anders...

*„Freundschaft bedeutet für mich vor allem Konstanz. Die Mehrheit meiner Freunde habe ich tatsächlich noch aus dem Kindergarten und aus der Grundschule – das ist einfach etwas anderes. Ein bisschen wie Familie: Meistens wird ja gar nicht so viel über sich selbst definierende Sachen geredet, sondern man ist einfach zusammen, verbringt Zeit miteinander! Freunde sind für mich ein Korrektiv. Weil du meistens von den Freunden eins auf die Fresse bekommst – von denen kannst du es unter grössten Schmerzen aber auch am ehesten annehmen.“*

Florian David Fitz

Spätestens seit seinen Rollen als umschwärmter, sympathisch-arroganter Oberarzt Dr. Marc Meyer in der erfolgreichen RTL-Serie „Doctor’s Diary“ (2008) und als an Touretteleidender Vincent im bewegenden und preisgekrönten Road-Movie VINCENT WILL MEER (2010, Regie: Ralf Huettner) kennt ihn die ganze Nation: Florian David Fitz gehört ohne Frage zu den erfolgreichsten und beliebtesten Schauspielern Deutschlands; inzwischen ist er auch als Drehbuchautor und Regisseur tätig.

1974 in München geboren, studierte Fitz von 1994 bis 1998 Musik und Theater am Boston Conservatory und schloss dieses mit einem Bachelor Fine Arts ab. Im Anschluss tourte er als Mitglied einer englischen Theatergruppe mit „The Rocky Horror Picture Show“ durch Europa, bevor er 1999 für ein Engagement am Volkstheater nach München zurückkehrte. Im Fernsehen ist er ab 2000 regelmäßig in Filmen und Serien zu sehen. Bereits 2001 wurde er für seine schauspielerische Leistung in der ARD-Serie „Verdammt verliebt“ mit dem Rising Movie Talent Award, dem Nachwuchspreis des Münchner Filmfestes, ausgezeichnet. Die Hauptrolle in der Komödie „Meine verrückte türkische Hochzeit“ (Regie: Stefan Holtz) bescherte ihm 2007 den Adolf Grimme-Preis. 2008 war er für seine Rolle in „Doctor’s Diary“ für den Deutschen Fernsehpreis nominiert.

Nach Nebenrollen in Kinofilmen wie MÄDCHEN MÄDCHEN 2 (2004, Regie: Peter Gersina) und 3° KÄLTER (2006, Regie: Florian Hoffmeister), begeisterte er als Werbefachmann Niklas in Simon Verhoevens Komödie MÄNNERHERZEN (2009) mit Til Schweiger und Christian Ulmen ein Millionenpublikum; ebenso 2011 in der Fortsetzung MÄNNERHERZEN UND DIE GANZ GANZ GROSSE LIEBE. In VINCENT WILL MEER spielte Florian David Fitz nicht nur an der Seite von Karoline Herfurth und Johannes Allmayer die Hauptrolle, sondern schrieb auch selbst das Drehbuch, für das er mit dem Bayerischen Filmpreis 2010 ausgezeichnet wurde. Nach dem Bambi 2010 als Bester Hauptdarsteller für VINCENT WILL MEER, gewann er mit dem Film auch den Deutschen Filmpreis 2011 als Bester Darsteller. Der Film wurde mit der Lola als Bester Film ebenfalls mit dem Deutschen Filmpreis geehrt. In Detlev Bucks 3D-Produktion DIE

VERMESSUNG DER WELT (2012), nach dem gleichnamigen Roman von Daniel Kehlmann, war Florian David Fitz in der Hauptrolle des Mathematikers Carl Friedrich Gauß zu sehen. Ebenfalls 2012 folgte sein Regiedebüt JESUS LIEBT MICH, für das er frei nach dem Bestseller von David Safier auch das Drehbuch schrieb und die Hauptrolle, neben Jessica Schwarz, Henry Hübchen und Hannelore Elsner, übernahm. Zuletzt war er in der Komödie DA GEHT NOCH WAS (Regie: Holger Haase) im Kino zu sehen, bei der er auch am Drehbuch mitgearbeitet hat.

Noch vor HIN UND WEG startet Vanessa Jopps Film LÜGEN mit Florian David Fitz in einer der Hauptrollen in den Kinos.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 DIE LÜGEN DER SIEGER, Regie: Christoph Hochhäusler
- 2014 LÜGEN, Regie: Vanessa Jopp
- 2013 DA GEHT NOCH WAS, Regie: Holger Haase
- 2012 JESUS LIEBT MICH, Regie: Florian David Fitz
- 2012 DIE VERMESSUNG DER WELT, Regie: Detlev Buck
- 2011 MÄNNERHERZEN... UND DIE GANZ GANZ GROSSE LIEBE,  
Regie: Simon Verhoeven
- 2010 VINCENT WILL MEER, Regie: Ralf Huettner
- 2009 MÄNNERHERZEN, Regie: Simon Verhoeven
- 2006 3° KÄLTER, Regie: Florian Hoffmeister
- 2004 MÄDCHEN MÄDCHEN 2, Regie: Peter Gersina

## **Julia Koschitz als Kiki**

### **Typ: verlässliches Mountainbike**

Kiki liebt Hannes und ihr Leben mit ihm. Sie kann sich nicht vorstellen, wie es ohne ihn sein wird. Trotzdem versucht sie, Hannes zu unterstützen, auch wenn ihr Herz dagegen revoltiert. Erst als sie das ausspricht, finden die beiden wieder ganz zueinander...

*„Freundschaft bedeutet für mich, sein Leben miteinander zu teilen - sich miteinander freuen, wie miteinander leiden. Sich dabei nicht verstellen zu müssen und aufeinander verlassen zu können und einander immer ein gutes Korrektiv zu sein.“*

Julia Koschitz

1974 in Brüssel, Belgien geboren, absolvierte die Österreicherin Julia Koschitz von 1995 bis 1998 ihr Schauspielstudium am Franz-Schubert-Konservatorium in Wien. Zunächst als festes Ensemblemitglied am Landestheater Coburg sowie am Theater Regensburg, stand sie seit 2002 als freie Schauspielerin auf verschiedenen Theaterbühnen, unter anderem im Münchner Metropol Theater oder im Kleinen Theater Kammerspiele Landshut. Für ihre dortige Darstellung der Nora in Henrik Ibsens gleichnamigem Stück wurde sie 2006 mit dem Darstellerpreis der Bayerischen

Theatertage geehrt. Der Einstieg in die Fernsehbranche gelang Julia Koschitz 2004 mit Franz Xaver Bogners Grimme-Preis-gekrönter bayerischer Polizistenserie „München 7“, in der sie als Polizistin Sandra Holzapfel zu sehen war. Mit Florian David Fitz stand sie ebenfalls bereits erfolgreich vor der Kamera: An seiner Seite spielte sie die zickige Oberärztin Dr. Hassmann in der beliebten und mit dem Deutschen Fernseh- und dem Adolf Grimme-Preis ausgezeichneten Comedy-Serie „Doctor’s Diary“. In dem im letzten Jahr mit dem Bernd Burgemeister-Preis ausgezeichneten ZDF-Drama „Pass gut auf ihn auf“ (2013) berührte Julia Koschitz als krebserkrankte Mutter unter der Regie von Johannes Fabrick. Für ihre überzeugende Darstellung erhielt sie den Deutschen Schauspielerpreis als Beste Schauspielerin und den Bayerischen Fernsehpreis, sowie in Monte Carlo die Goldene Nymphe als Beste Hauptdarstellerin. Neben zahlreichen Fernsehfilmen, ist Julia Koschitz auch immer wieder auf der Kinoleinwand präsent: Zuletzt in RUHM (2012, Regie: Isabel Kleefeld), der Verfilmung des gleichnamigen Buches von Daniel Kehlmann, oder in der österreichischen Kriminalkomödie DER FALL DES LEMMING (2009, Regie: Nikolaus Leytner). Ihr präzises, nuanciertes Spiel konnte sie vor allem auch in der wiederholten Zusammenarbeit mit Regisseur Ralf Westhoff unter Beweis stellen: In dessen Debüt, der Speed Dating-Komödie SHOPPEN (2007), setzte sie Westhoffs Dialoge mit großem Witz und Charme um. Es folgte die Hauptrolle in der Beziehungskomödie DER LETZTE SCHÖNE HERBSTTAG (2010) und eine Gastrolle in Westhoffs neuestem Film WIR SIND DIE NEUEN (2014).

#### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 WIR SIND DIE NEUEN, Regie: Ralf Westhoff
- 2012 RUHM, Regie: Isabel Kleefeld
- 2010 TEUFELSKICKER, Regie: Granz Henman
- 2010 DER LETZTE SCHÖNE HERBSTTAG, Regie: Ralf Westhoff
- 2009 DER FALL DES LEMMING, Regie: Nikolaus Leytner
- 2007 SHOPPEN, Regie: Ralf Westhoff



# Jürgen Vogel als Michael

## **Typ: HighTech-Bike ...widerwillig mit Anhänger**

Michael ist der Show-Man der Gruppe. Der Frauenheld, der traditionell auf jeder der jährlichen Radtouren Frauen aufgerissen und ihnen die Herzen gebrochen hat. Doch dieses Jahr trifft er auf Sabine und zum ersten Mal ist er derjenige, der den Liebeskummer hat.

*„Freundschaft ist für mich Liebe. Familie zum Beispiel suchst du dir ja nicht aus, da wächst du rein. Freundschaft kannst du dir selber bauen, das sind Menschen, die du dir suchst. Insofern hat es auch etwas mit Liebe zu tun: Freunde sind Menschen, die dir wahnsinnig nahe sind, die alles von dir kennen und wissen. Das ist schon eine Form von „sich liebhaben“. Ich habe wenige gute Freunde, aber mit denen teilt man das Leben, das ist schon sehr eng und sehr wichtig.“*

Jürgen Vogel

Der 1968 in Hamburg geborene Jürgen Vogel zählt zu den beliebtesten und renommiertesten Schauspielern Deutschlands. Seine Karriere vor der Kamera begann bereits früh als Kindermodell. Für den Film entdeckt wurde er als 15-Jähriger. Mit Sönke Wortmanns KLEINE HAIE gelang ihm 1991 schließlich der große Durchbruch. Obwohl Jürgen Vogel die Schauspielschule bereits nach nur einem Tag verließ, überzeugt er seither durch ein vielseitiges Rollenrepertoire in zahlreichen TV- und Kinoproduktionen. Ob als Krimineller, rachsüchtiger Bruder, Mörder, Proll oder liebender Ehemann – Jürgen Vogel begeistert durch sein nuanciertes Spiel immer wieder das Publikum.

Durch seinen Mut, auch in unbequeme Rollen zu schlüpfen, wurde Jürgen Vogel zu einem der wichtigsten Schauspieler für den deutschen Autorenfilm. So bewies er in gleich drei Filmen von Matthias Glasner, DER FREIE WILLE (2006), THIS IS LOVE (2009) und GNADE (2012), sein Können für thematisch schwere Stoffe. Im Gegenzug zeigte er seine Wandlungsfähigkeit auch durch Rollen in Erfolgskomödien wie WO IST FRED? (2006, Regie: Anno Saul) oder KEINOHRRHASEN (2007, Regie: Til Schweiger). Als besonders experimentierfreudig erwies sich Jürgen Vogel in Lars Kraumes KEINE LIEDER ÜBER LIEBE (2005) an der Seite von Heike Makatsch und Florian Lukas. Das Drehbuch des Films basierte auf nur wenigen Vorgaben. Während der Dreharbeiten entwickelte sich eine Fake-Dokumentation, in der Jürgen Vogel als Leadsänger der eigens für den Film gegründeten Band Hansen durch Deutschland tourte und vor echtem Publikum live sang. Zuletzt brillierte er im Kino in Oskar Roehlers Epos QUELLEN DES LEBENS (2013), im Thriller STEREO (2014, Regie: Maximilian Erlenwein), für den er mit Moritz Bleibtreu vor der Kamera stand, sowie in der Verfilmung des Charlotte Roche-Bestsellers SCHOSSGEBETE (Regie: Sönke Wortmann).

Jürgen Vogel wurde im Laufe seiner Karriere mit zahlreichen Preisen geehrt: Für ROSAMUNDE (1989) bekam er 1990 den Bayerischen Filmpreis als Bester Nachwuchsdarsteller. Für KLEINE HAIE (1991) und EMMAS GLÜCK (2007) erhielt er jeweils den Bayerischen Filmpreis, für DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE (1997) den

Deutschen Filmpreis. Seine herausragende künstlerische Gesamtleistung als Schauspieler, Ko-Autor und Ko-Produzent des Films DER FREIE WILLE (2006) brachte Jürgen Vogel auf der Berlinale 2006 einen Silbernen Bären ein, im selben Jahr wurde er als Bester Darsteller beim TriBeCa Film Festival sowie beim Chicago Film Festival geehrt. Seine Darstellung in WO IST FRED? (2006, Regie: Anno Saul) und EIN FREUND VON MIR (2006) wurde jeweils mit dem Ernst Lubitsch-Preis ausgezeichnet. Für die TV-Produktion „Das Phantom“ (2000, Regie: Dennis Gansel) erhielt er ausserdem einen Adolf Grimme-Preis.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 SCHOSSGEBETE, Regie: Sönke Wortmann
- 2014 STEREO, Regie: Maximilian Erlenwein
- 2013 QUELLEN DES LEBENS, Regie: Oskar Roehler
- 2012 GNADE, Regie: Matthias Glasner
- 2010 DIE KOMMENDEN TAGE, Regie: Lars Kraume
- 2010 BOXHAGENER PLATZ, Regie: Matti Geschonneck
- 2010 SCHWERKRAFT, : Maximilian Erlenwein
- 2009 THIS IS LOVE, Regie: Matthias Glasner
- 2008 DIE WELLE, : Dennis Gansel
- 2007 KEINOHRHASEN, Regie: Til Schweiger
- 2006 EMMAS GLÜCK, Regie: Sven Taddicken
- 2006 DER FREIE WILLE, Regie: Matthias Glasner
- 2006 WO IST FRED?, Regie: Anno Saul
- 2006 EIN FREUND VON MIR, Regie: Sebastian Schipper
- 2005 KEINE LIEDER ÜBER LIEBE, Regie: Lars Kraume
- 2003 ROSENSTRASSE, Regie: Margarethe von Trotta
- 2002 SCHERBENTANZ, Regie: Chris Kraus
- 2002 NACKT, : Doris Dörrie
- 2001 EMIL UND DIE DETEKTIVE, Regie: Franziska Buch
- 1997 FRÄULEIN SMILLAS GESPÜR FÜR SCHNEE, Regie: Bille August
- 1997 DAS LEBEN IST EINE BAUSTELLE, Regie: Wolfgang Becker
- 1996 SEXY SADIE, Regie: Matthias Glasner
- 1992 KLEINE HAIE, Regie: Sönke Wortmann
- 1989 ROSAMUNDE, Regie: Egon Günther

# Miriam Stein als Sabine

## Typ: Rotes Damenfahrrad ... pragmatisch

Sabine scheint zunächst nichts anderes zu sein, als Michaels neuste Trophäe. Wie jedes Jahr, so hat er sich auch diesmal eine junge Frau aufgerissen, die nach der Tour wieder abgestossen wird... das denken zumindest alle. Doch anders als ihre Vorgängerinnen, weiss Sabine sehr genau, was sie will. Durch ihre entwaffnende Direktheit und dem Charme innerer Stärke lässt sie Michael die Welt auf einmal mit anderen Augen sehen.

*„Bei meinen besten Freunden ist es so, egal wie lange man sich nicht gesehen hat, wenn man sich trifft, ist man sich sofort wieder nahe. Das ist sehr wichtig, vor allem im Schauspielerberuf, weil man sich oft lange nicht sieht.“*

Miriam Stein

Die Schweizerin Miriam Stein, 1988 in Wien geboren, stand das erste Mal im Alter von elf Jahren für die Titelrolle in Peter Reichenbachs „Das Mädchen aus der Fremde“ vor der Kamera. Für ihre schauspielerische Leistung als verstörtes Flüchtlingskind aus dem Kosovo erhielt sie im Jahr 2001 den Förderpreis des Deutschen Fernsehpreises. Von 2006 bis 2009 erwarb sie in einem Studium an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) den Bachelor of Arts in Theater und verbrachte ein Auslandsjahr am Pariser Conservatoire National Supérieur d'Art Dramatique. Einem grossen Publikum wurde Miriam Stein als Hauptdarstellerin Lotte Buff im romantischen Kino-Drama GOETHE! (2010, Regie: Philipp Stölzl) an der Seite von Alexander Fehling und Moritz Bleibtreu bekannt, wofür sie 2011 den New Faces Award als beste Nachwuchsschauspielerin erhielt. Hermine Huntgeburths Fernsehfilm „Neue Vahr Süd“ mit Miriam Stein und Frederick Lau in den Hauptrollen wurde mit dem Adolf Grimme-Preis 2011 ausgezeichnet.

Miriam Stein ist Teil des Ensembles der erfolgreichen österreichischen TV-Serie „Vier Frauen und ein Todesfall“ (Regie: Andreas Prochaska und Wolfgang Murnberger). Zuletzt sah man sie in Hauptrollen im Kino in der Generationen-Komödie OMAMAMIA (2012, Regie: Tomy Wigand) mit Marianne Sägebrecth und Annette Frier, im Fernsehen im äusserst erfolgreichen, viel diskutierten ZDF-Dreiteiler „Unsere Mütter, unsere Väter“ (2013, Regie: Philipp Kadelbach) als Krankenschwester Charlotte. Für ihre Darstellung wurde sie als Teil des Hauptdarsteller-Quintetts mit dem Sonderpreis des Bayerischen Fernsehpreises 2013 und dem Deutschen Fernsehpreis ausgezeichnet.

Nach HIN UND WEG stand Miriam Stein für die Adaption des Iny Lorentz Bestsellers „Das goldene Ufer“ (Regie: Christoph Schrewe) 2014 erneut zusammen mit Volker Bruch vor der Kamera.

## Filmografie (Auswahl)

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2013 „Unsere Mütter, unsere Väter“, Regie: Philipp Kadelbach
- 2012 OMAMAMIA, : Tomy Wigand
- 2012 DER VERDINGBUB, Regie: Markus Imboden
- 2010 GOETHE!, Regie: Philipp Stölzl

2010 180°, Regie: Cihan Inan

## Volker Bruch als Finn

### **Typ: altes klappriges Stadtrad ... Hauptsache, es fährt**

Finn ist Hannes' jüngerer Bruder, der, als er vom wahren Grund der Reise erfährt, heftig dagegen aufbegehrt. Doch schliesslich kommt auch er den ganzen Weg nach Belgien mit und versteht erst gegen Ende der Tour, dass auch für ihn diese Reise einen Wendepunkt darstellt.

*Vertrauen spielt für mich in Freundschaften eine ganz grosse Rolle. Dass man so sein kann, wie man ist. Dass man sich nicht verstellen muss, um irgendetwas zu erreichen. Dass man Spass haben kann zusammen, einen ähnlichen Humor hat. Dass sich auch eine Dynamik entwickeln kann in Situationen, dass das irgendwohin treiben kann, wo man sich wohlfühlt zusammen und wo man sich gehen lassen kann."*

Volker Bruch

1980 in München geboren, absolvierte Volker Bruch seine Schauspielausbildung am Max Reinhardt-Seminar in Wien. Nach kleineren Fernsehrollen machte er 2007 gleich mehrfach auf sich aufmerksam: Für seine Rollen als Sohn von Corinna Harfouch im preisgekrönten „Rose“ (2007, Regie: Alain Gsponer) und als jugendlicher Mörder im TV-Drama „Nichts ist vergessen“ (2007, Regie: Nils Willbrandt) wurde er für den Deutschen Fernsehpreis nominiert. Zugleich überzeugte er 2007 im Kino als Sohn von Katja Riemann und Ulrich Noethen in DAS WAHRE LEBEN (Regie: Alain Gsponer), was ihm eine Nominierung für den Grimme-Preis einbrachte, und in Marcus H. Rosenmüllers Coming-of-Age Komödie BESTE ZEIT. Für die Fortsetzung 2008 BESTE GEGEND stand er dann erneut an der Seite von Rosalie Thomass vor der Kamera. Als Lothar von Richthofen, Bruder des legendären Kampfpiloten Manfred von Richthofen, ergänzte Volker Bruch in DER ROTE BARON (2008, Regie: Nikolai Müllerschön) das internationale Schauspielensemble um Matthias Schweighöfer, Til Schweiger und Joseph Fiennes, bevor er bei der Verfilmung des Bernhard Schlink-Bestsellers DER VORLESER (2009, Regie: Stephen Daldry) mit Kate Winslet und Ralph Fiennes spielte. Weitere Kinofilme mit Volker Bruch sind u.a. DER BAADER MEINHOF KOMPLEX (2008, Regie: Uli Edel), in dem er den Spiegel-Chefredakteur Stefan Aust verkörperte, sowie TANNÖD (2009, Regie: Bettina Oberli), NANGA PARBAT (2010) von Joseph Vilsmaier und GOETHE! (2010, Regie: Philipp Stölzl) an der Seite von Miriam Stein und Alexander Fehling.

Mit seiner Darstellung des Wehrmachtsoffiziers Wilhelm im ZDF-Dreiteiler „Unsere Mütter, unsere Väter“ (2013, Regie: Philipp Kadelbach) fesselte Volker Bruch ein Millionenpublikum vor den Fernsehern. Ausgezeichnet wurde er für seine Leistung als Teil des Hauptdarsteller-Quintetts mit dem Sonderpreis des Bayerischen Fernsehpreises 2013 und dem Deutschen Fernsehpreis.

Neben HIN UND WEG ist Volker Bruch 2014 im dritten Teil der Marcus H. Rosenmüller Coming-of-Age-Trilogie BESTE CHANCE im Kino zu sehen und stand für die Adaption

des Iny Lorentz Bestsellers „Das goldene Ufer“ (Regie: Christoph Schrewe) zusammen mit Miriam Stein vor der Kamera.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 BESTE CHANCE, Regie: Markus H. Rosenmüller
- 2013 „Unsere Mütter, unsere Väter“, Regie: Philipp Kadelbach
- 2013 CONFESSION, Regie: Sylvie Verheyde
- 2011 WESTWIND, Regie: Robert Thalheim
- 2010 GOETHE!, Regie: Philipp Stölzl
- 2010 NANGA PARBAT, : Joseph Vilsmaier
- 2009 TANNÖD, Regie: Bettina Oberli
- 2009 DER VORLESER, Regie: Stephen Daldry
- 2008 DER BAADER MEINHOF KOMPLEX, Regie: Uli Edel
- 2008 DER ROTE BARON, Regie: Nikolai Müllerschön
- 2008 BESTE GEGEND, Regie: Markus H. Rosenmüller
- 2007 BESTE ZEIT, Regie: Markus H. Rosenmüller
- 2007 DAS WAHRE LEBEN, Regie: Alain Gsponer



## Victoria Mayer als Mareike

### **Auf dem Tandem hinten ... sonst eher Ton-angebend.**

Mareike ist nur noch damit beschäftigt, ihre Familie, den Alltag, die Arbeit und ihre Ehe zu organisieren und unter einen Hut zu bringen. Wie sehr, das wird ihr erst auf der Reise klar, und auch was ihr fehlt ... nämlich einfach mal, zu sich selbst zu kommen.

*„Richtig gute Freunde: das sind die, die deine Stärken mögen – und deine Schwächen umarmen. Man muss bei ihnen nicht versuchen, besser, klüger oder witziger zu sein als man in Wirklichkeit ist. Ein guter Freund liebt dich auch in deinen schlechten Momenten. Das ist selten, aber umso wertvoller.“*

Victoria Mayer

Victoria Mayer, 1976 in Münster geboren, startete ihre Theaterkarriere zunächst als Regieassistentin, u.a. in Marburg, München und Salzburg. Schnell erkannte sie, dass sie eigentlich lieber auf der Bühne stehen wollte und studierte von 1997 bis 2001 Schauspiel an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München. Nach ihrem Abschluss folgten Theaterrollen an diversen Häusern wie dem Prinzregententheater, den Kammerspielen München und am Schauspiel Frankfurt. Einem breiten Publikum bekannt wurde sie durch ihre Ensemblehauptrolle als Kriminaloberkommissarin Sofia Lechner in der beliebten ZDF-Serie „Kommissar Stolberg“, in der sie von 2006 bis 2009 ermittelte. Auch in Serien wie „München 7“, der Tatort-Reihe oder „Stromberg“ war sie mehrfach zu sehen. 2010 spielte sie die Hauptrolle der SciFi-Thriller-Serie „Alpha 0.7 – Der Feind in dir“ (Regie: Marc Rensing), ein vielbeachtetes, experimentelles Projekt des SWR, das medienübergreifend im SWR Fernsehen, dem Radiosender SWR 2 und im Internet ausgestrahlt wurde.

Zu den Kinauftritten von Victoria Mayer gehören bisher preisgekrönte Filme wie ALLEIN (2005, Regie: Thomas Durchschlag) und DAS LÄCHELN DER TIEFSEEFISCHE (2005, Regie: Till Endemann).

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2005 DAS LÄCHELN DER TIEFSEEFISCHE, Regie: Till Endemann
- 2005 ALLEIN, Regie: Thomas Durchschlag

## Johannes Allmayer als Dominik

### **Auf dem Tandem vorne ... ansonsten steckt er in der Beziehung fest**

Dominik ist schon seit dem Studium mit Mareike zusammen. Die beiden haben zwei Kinder und der Alltag aus Wäschewaschen, Bio-Essen und Vorstadttrott hat nach und nach die Erotik zwischen ihnen zum Erliegen gebracht. Auf der Tour tritt nun zutage, was sonst verdeckt lag. Dominik macht einen Versuch, auszubrechen, und auch wenn dazu die Zeit noch nicht reif ist, erkennt er doch, dass er etwas ändern muss, um ein Leben zu leben, in dem er sich wirklich zuhause fühlt.

*„Freundschaft hat unendlich viele Aspekte. Ein wesentlicher davon ist für mich, Kenntnis darüber zu haben, wie es meinem Freund geht und was ihn bewegt. Ein anderer Aspekt ist das Gefühl einer Verbindung und einer Vertrautheit zu einem Menschen. Und dabei ist es egal, ob ich ihn zuletzt gestern gesprochen habe oder vor einem halben Jahr!“*

Johannes Allmayer

1978 in Filderstadt geboren, schloss Johannes Allmayer seine Schauspielausbildung an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München ab. Nach ersten Theaterrollen, unter anderem am Bayerischen Staatsschauspiel, wechselte er 2003 als festes Ensemblemitglied ans Schauspielhaus Düsseldorf. Parallel bekam er erste Rollen fürs Fernsehen, so beispielsweise in der RTL-Serie „Schulmädchen“ (2004, Regie: Axel Sand). Nach seinem Kinodebüt in STAGES (2005, Regie: Marek Beles) folgte die Rolle des Callcenter-Mitarbeiters Adrian in der mit dem Max Ophüls-Preis ausgezeichneten Komödie SELBSTGESPRÄCHE (2008) von André Erkau. Mit Regisseur Erkau arbeitete Allmayer erneut 2011 bei ARSCHKALT zusammen, wo er als nerviger Partner einen von Herbert Knaup gespielten Tiefkühlkostfahrer in den Wahnsinn treibt.

Einem breiteren Publikum bekannt wurde Johannes Allmayer durch seine Rolle des Zwangsneurotikers Alexander im preisgekrönten VINCENT WILL MEER (2010, Regie: Ralf Huettnner) an der Seite von Florian David Fitz. Weitere Kinofilme, in denen Allmayer sein komödiantisches Schauspieltalent und sein Faible für schräge Typen unter Beweis stellen konnte, waren unter anderem KEIN SEX IST AUCH KEINE LÖSUNG (2011, Regie: Torsten Wacker) sowie, erneut zusammen mit Florian David Fitz, MÄNNERHERZEN... UND DIE GANZ GANZ GROSSE LIEBE (2011, Regie: Simon Verhoeven). Das TV-Publikum beeindruckte Johannes Allmayer 2012 in dem auf wahren Begebenheiten beruhenden Drama „Der Fall Jakob von Metzler“ (Regie: Stephan Wagner) mit seiner Darstellung des Entführers Magnus Gäfgen. Daneben spielt er den Kollegen Maier an der Seite von Herbert Knaup in Rainer Kaufmanns TV-Verfilmungen der Kluftingerkrimis.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2012 JESUS LIEBT MICH, Regie: Florian David Fitz
- 2011 MÄNNERHERZEN...UND DIE GANZ GANZ GROSSE LIEBE,  
Regie: Simon Verhoeven
- 2011 KEIN SEX IST AUCH KEINE LÖSUNG, Regie: Torsten Wacker
- 2011 ARSCHKALT, : André Erkau
- 2011 IN DER WELT HABT IHR ANGST, Regie: Hans W. Geissendörfer
- 2010 VINCENT WILL MEER, Regie: Ralf Huettnner
- 2008 SELBSTGESPRÄCHE, Regie: André Erkau
- 2005 STAGES, Regie: Marek Beles

## Hannelore Elsener als Irene

Hannelore Elsner, als Diva im französischen Sinne für ihr darstellerisches Können im Theater, Kino und Fernsehen hoch verehrt, zieht seit Jahrzehnten ein grosses Publikum in ihren Bann. Und zugleich inspiriert sie Autoren und Regisseure immer wieder zu Meisterwerken, ohne sich je auf eine bestimmte Richtung festlegen zu lassen. Allein ein Blick auf fünf ihrer Filme aus den letzten Jahren zeigt ihre unerschöpfliche Gabe und Wandlungsfähigkeit: DIE UNBERÜHRBARE (2000) von Oskar Roehler, MEIN LETZTER FILM (2002) von Oliver Hirschbiegel, ALLES AUF ZUCKER! (2005) von Dani Levy, Doris Dörries KIRSCHBLÜTEN – HANAMI (2008) oder DAS BLAUE VOM HIMMEL (2011, Regie: Hans Steinbichler).

Hannelore Elsner, gebürtige Bayerin, begann ihre Schauspielkarriere in München, wo sie zunächst eine klassische Schauspielausbildung absolvierte. Auch wenn sie von Anfang an vor der Kamera arbeitete, lag das Zentrum ihres Schaffens und galt ihre grosse Liebe in den 60er Jahren vor allem dem Theater, Jahre, die sie selbst ihre „Lehrzeit“ nennt. Sie gehörte zum Ensemble der Münchener Kammerspiele und des Berliner Hebbel Theaters, tourte über die renommiertesten deutschen Bühnen.

Einen ersten Meilenstein ihrer Kinokarriere stellt ihre Mitwirkung in dem mit vier Bundesfilmpreisen ausgezeichneten Filmdrama DIE ENDLOSE NACHT (1963) von Autorenfilmer Will Tremper dar, für den sie dem Theater den Rücken kehrte. Auf der anderen Seite sieht ein breites Publikum zum Teil bis heute in ihr die junge Französin Geneviève Ponelle in der LÜMMEL VON DER ERSTEN BANK-Reihe von Franz Seitz.

Auch die Liste ihrer Fernseherfolge ist endlos und reicht zurück bis in die 60er Jahre, als Jürgen Roland sie für die legendäre Stahlnetz-Serie engagierte. Zahllose TV-Produktionen tragen seither ihre Handschrift, dazu gehören „Ich schenk Dir meinen Mann“ (1999, Regie: Karola Hattop), der mit vier Grimme-Preisen geehrte „Ende der Saison“ (2001, Regie: Stefan Krohmer), „Fahr zur Hölle, Schwester“ (2002, Regie: Oskar Roehler), „Die Spielerin“ (2005, Regie: Erhard Riedlsperger) oder etwa „Die Kommissarin“, mit der sie von 1994 bis 2006 in 65 Folgen als Ermittlerin Lea Sommer das Publikum begeisterte.

Im Frühjahr 2014 konnte man Hannelore Elsner an der Seite von Axel Prahl und Nadja Uhl in Doris Dörries Kinokomödie ALLES INKLUSIVE sehen, sowie an der Seite von Mario Adorf in der internationalen Koproduktion DER LETZTE MENTSCH (Regie: Pierre-Henri Salfati) sehen.

2011 veröffentlichte Hannelore Elsner ihre Autobiographie „Im Überschwang“, die im Kiepenheuer & Witsch-Verlag erschienen ist. Darüber hinaus setzt sich Hannelore Elsner mit grossem Engagement für wichtige gesellschaftliche Themen ein: beim Förderverein Fritz Bauer Institut gegen das Vergessen des Holocaust, als Kuratorin der deutschen AIDS-Stiftung und als Schirmherrin bei Karuna e.V., einem Berliner Verein, der sich um obdachlose Kinder und Jugendliche kümmert.

Die Liste ihrer Auszeichnungen ist endlos: Sie wurde mit dem Grimme-Preis geehrt, gleich zweimal mit dem Deutschen Filmpreis – als Beste Hauptdarstellerin für DIE

UNBERÜHRBARE und MEIN LETZTER FILM – dem deutschen Kritikerpreis, dem Bambi, dem Telestar, der Goldenen Kamera, dem Bayerischen Filmpreis sowie zahllosen Auszeichnungen auf internationalen Festivals, beispielsweise als Beste Hauptdarstellerin in Monte Carlo, Chicago und Istanbul. 2009 erhielt sie den Preis für Schauspielkunst, der im Rahmen des Festivals des deutschen Filmes in Ludwigsburg Schauspieler ehrt, die im Film Charakter und Persönlichkeit gezeigt haben. Für ihr grosses gesellschaftliches Engagement sowie für ihren besonderen Einsatz für die AIDS-Stiftung wurde sie zweimal mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Ausserdem erhielt sie den Ehrenpreis für ihr Lebenswerk beim Bayerischen Fernsehpreis 2006, den Bayerischen Verdienstorden, den Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises und den Ehrenpreis zum Hessischen Film- und Kinopreis.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 ALLES INKLUSIVE, Regie: Doris Dörrie
- 2014 DER LETZTE MENTSCH, Regie: Pierre-Henri Salfati
- 2012 WER'S GLAUBT, WIRD SELIG, Regie: Marcus H. Rosenmüller
- 2012 JESUS LIEBT MICH, Regie: Florian David Fitz
- 2011 DAS BLAUE VOM HIMMEL, Regie: Hans Steinbichler
- 2008 KIRSCHBLÜTEN – HANAMI, Regie: Doris Dörrie
- 2007 VIVERE, Regie: Angelina Maccarone
- 2007 DAS SICHTBARE UND DAS UNSICHTBARE, Regie: Rudolf Thome
- 2006 RAUCHZEICHEN, Regie: Rudolf Thome
- 2006 DU HAST GESAGT, DASS DU MICH LIEBST, Regie: Rudolf Thome
- 2005 ALLES AUF ZUCKER!, Regie: Dani Levy
- 2004 FRAU FÄHRT, MANN SCHLÄFT, Regie: Rudolf Thome
- 2004 ROT UND BLAU, Regie: Rudolf Thome
- 2002 MEIN LETZTER FILM, Regie: Oliver Hirschbiegel
- 2000 DIE UNBERÜHRBARE, Regie: Oskar Roehler
- 1980 DER GRÜNE VOGEL, Regie: István Szabó
- 1979 DER STURZ, Regie: Alf Brustellin
- 1975 BERLINGER, Regie: Alf Brustellin, Bernhard Sinkel
- 1973 DIE REISE NACH WIEN, Regie: Edgar Reitz
- 1963 DIE ENDLOSE NACHT, Regie: Will Tremper



# Hinter der Kamera

## Christian Zübert

### Drehbuchbearbeitung & Regie



Regisseur und Drehbuchautor Christian Zübert wurde 1973 in Würzburg geboren und studierte zunächst Germanistik. Als Drehbuchautor begann er, für die Krimi-Serie „Der Clown“ (1998-2001) zu arbeiten, für die er rund 20 Episoden schrieb.

Züberts erste Kinoproduktionen waren die (nach eigenen Angaben auf seinen Erlebnissen basierende) Kifferkomödie LAMMBOCK (Regie & Drehbuch) mit Moritz Bleibtreu, Lucas Gregorowicz und Wotan Wilke Möhring in den Hauptrollen sowie Dennis Gansels Kinodebüt MÄDCHEN, MÄDCHEN, für das er das Drehbuch mitverfasste. Beide Filme wurden 2001 zu grossen Überraschungserfolgen; LAMMBOCK avancierte zum Kultfilm. 2005 schrieb und inszenierte er mit DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN einen mehrfach ausgezeichneten Jugendfilm: Der Film wurde auf dem Filmfest Hamburg mit dem Publikumspreis und auf dem Kinofest Lünen als Bester Kinder- und Jugendfilm ausgezeichnet, in Chicago von der Kinderjury prämiert sowie 2006 für den Deutschen Filmpreis nominiert. Als Drehbuchautor und Regisseur verfilmte er ausserdem die Buddy-Komödie HARDCOVER (2008) mit Wotan Wilke Möhring und Justus von Dohnányi sowie die herzerwärmende Tragikomödie DREIVIERTELMOND mit Elmar Wepper. Für das Drehbuch wurde Christian Zübert mit dem Bayerischen Filmpreis 2011 ausgezeichnet; der Film selbst wurde in der Kategorie Bester Film für den Deutschen Filmpreis nominiert. Im selben Jahr folgte für Zübert die doppelte Auszeichnung mit dem begehrten Adolf Grimme-Preis, der ihm als Drehbuchautor für „Neue Vahr Süd“ (Regie: Hermine Huntgeburth) und als Regisseur für den BR-Tatort „Nie wieder frei sein“ verliehen wurde.

Für das Kino zeichnet Zübert darüber hinaus für zahlreiche Drehbücher verantwortlich: VOLLIDIOT (2007, Regie: Tobi Baumann), zu dem er gemeinsam mit Romanautor Tommy Jaud das Drehbuch verfasste, DIE ROTE ZORA (2008, Regie: Peter Kahane), sowie zuletzt DAMPFNUDELBLUES, nach dem Roman von Rita Falk.

### Filmografie (Regie)

- 2014 HIN UND WEG (auch Drehbuchbearbeitung)
- 2011 DREIVIERTELMOND (auch Drehbuch)
- 2008 HARDCOVER (auch Drehbuch)
- 2005 DER SCHATZ DER WEISSEN FALKEN (auch Drehbuch)
- 2001 LAMMBOCK (auch Drehbuch)

## **Ariane Schröder**

### **Drehbuch**

Ariane Schröder wurde 1985 in Eupen, in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien, geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie ein Bachelor-Studium der Kommunikations- und Politischen Wissenschaften an der RWTH Aachen, bevor sie einen der begehrten Studienplätze an der Hochschule für Fernsehen und Film in München bekam und dort ab 2007 Drehbuch und Dramaturgie studierte. Bereits während ihres Studiums realisierte sie diverse, preisgekrönte Dokumentarfilme, u.a. ICH WILL JA NUR LEBENDIG ANKOMMEN, über den Münchner Strassenmusiker Ivan Hajek, der auf zahlreichen Festivals in Deutschland, Österreich und Russland gezeigt wurde und beim „20minmax“ in Ingolstadt den Preis als bester Dokumentarfilm 2009 gewann.

HIN UND WEG ist ihr Drehbuchdebüt für einen Kinospießfilm.

## **Florian Gallenberger**

### **Produzent / Majestic Filmproduktion**

Florian Gallenberger, 1972 in München geboren, studierte 1992-98 an der renommierten Hochschule für Fernsehen und Film seiner Heimatstadt. Schon eine seiner ersten Arbeiten, der Film DIE GEBRÜDER SKLADANOWSKI (1995, Regie: Wim Wenders, zusammen mit Studenten der HFF), bei dem Gallenberger als Co-Autor und Regisseur mitwirkte, gewann bei den Filmfestspielen in Montreal den Preis für den besten Dokumentarfilm. 1997 entstand mit seinem Kommilitonen German Kral der Kurzfilm TANGO BERLIN, der unter anderem in Venedig im Wettbewerb lief und in Bukarest mit dem Preis für die Beste Regie ausgezeichnet wurde. Für seinen in Mexiko gedrehten Abschlussfilm QUIERO SER gewann Gallenberger nicht nur nahezu sämtliche deutschen und internationalen Nachwuchspreise, sondern auch 2001 als Krönung den Oscar.

Florian Gallenbergers Spielfilmdebüt, SCHATTEN DER ZEIT (2005), produziert von Helmut Dietl, wurde mit dem Bayerischen Filmpreis in den Kategorien Bester Erstlingsfilm und Beste Kamera ausgezeichnet. Sein zweiter Kinofilm, JOHN RABE, mit Ulrich Tukur in der Titelrolle wurde 2009 bei den Internationalen Filmfestspielen in Berlin uraufgeführt und gewann im selben Jahr nicht nur zwei Bayerische Filmpreise sondern wurde gleich mit vier Lolas beim Deutschen Filmpreis (in den Kategorien Bester Film, Bester Hauptdarsteller, Bestes Szenenbild, Bestes Kostümbild) geehrt.

Parallel zu seiner Tätigkeit als Regisseur lehrt Florian Gallenberger seit 2011 als Professor an der Münchner Filmhochschule.

HIN UND WEG ist Gallenbergers erste Arbeit als Produzent, den er gemeinsam mit Benjamin Herrmann, mit dem er seit der gemeinsamen Studienzeit an der HFF in München eng befreundet ist, entwickelt und produziert hat. Die Idee zu HIN UND WEG wurde Florian Gallenberger von einer seiner Studentinnen, Ariane Schröder,

präsentiert, die dann auch das Drehbuch für den Kinofilm schrieb.

Zurzeit befindet sich Florian Gallenberger mitten in den Drehvorbereitungen zu seinem dritten Kinofilm, dem zeitgeschichtlichen Thriller COLONIA DIGNIDAD, der im Herbst 2014 in Südamerika, Luxemburg und Deutschland gedreht werden soll.

### **Filmografie**

- 2014 HIN UND WEG (Produzent)
- 2009 JOHN RABE (Drehbuch & Regie)
- 2005 SCHATTEN DER ZEIT (Drehbuch & Regie)
- 2000 HONOLULU (Episodenfilm, Drehbuch & Regie)
- 1999 QUIERO SER (Kurzfilm, Drehbuch & Regie)
- 1997 HURE (Kurzfilm, Drehbuch & Regie)
- 1997 TANGO BERLIN (Kurzfilm, Co-Drehbuch & Co-Regie)
- 1993 MYSTERIUM EINER NOTDURFTANSTALT (Kurzfilm, Drehbuch & Regie)



## **Benjamin Herrmann**

### **Produzent / Majestic Filmproduktion**

Seit nun gut 15 Jahren ist der Oscarnominierte Produzent und Verleiher Benjamin Herrmann nicht mehr aus der deutschen Filmlandschaft wegzudenken.

Nach seiner Regieausbildung an der Münchner Filmhochschule war er als Redaktionsleiter und SevenPictures-Geschäftsführer bei ProSieben, als Produktions- und Verleihgeschäftsführer bei Senator, sowie mit seinen eigenen Produktions- und Verleihfirmen Majestic für zahlreiche Filmerfolge verantwortlich. Zum Beispiel als

Executive Producer für Michael „Bully“ Herbig's DER SCHUH DES MANITU, als (Co-) Produzent und Verleiher für Oliver Hirschbiegels DAS EXPERIMENT, Peter Thorwarths WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT, Lasse Hallströms CHOCOLAT, Christian Züberts LAMMBOCK, Sönke Wortmanns DAS WUNDER VON BERN, Anno Sauls WO IST FRED? oder Christian Carions Oscarnominierter internationaler Co-Produktion MERRY CHRISTMAS.

Alleine seine mit Majestic produzierten und verliehenen Filme haben über 7,5 Mio. Besucher in den deutschen Kinos gesehen und sie wurden mit 11 Deutschen Filmpreisen ausgezeichnet. Darunter sind so unterschiedliche Filme wie Doris Dörries Überraschungshit KIRSCHBLÜTEN – HANAMI, Sherry Hormanns Bestsellerverfilmung WÜSTENBLUME, Philipp Stölzls Berg-Drama NORDWAND, Florian Gallenbergers China-Epos JOHN RABE, David Wnendts Skandalfilm FEUCHTGEBIETE, Marcus H. Rosenmüllers Culture Clash-Komödie SOMMER IN ORANGE und Hermine Huntgeburths Mark Twain-Verfilmung TOM SAWYER. Aber Majestic steht nicht nur für grosse Filme, sondern auch für grosse Erfolge mit kleineren Filmen: zum Beispiel das vielfach ausgezeichnete Ehrenmord-Drama DIE FREMDE von Feo Aladag oder die tiefschwarze Krimikomödie DER KNOCHENMANN aus der Reihe der österreichischen Wolf Haas-Verfilmungen mit Josef Hader in der Hauptrolle.

Benjamin Herrmanns neueste Produktion, HIN UND WEG von Christian Zübert, kommt im Oktober in die Kinos, parallel starten die Dreharbeiten zum neuen Film von Florian Gallenberger, dem Thriller COLONIA DIGNIDAD.

Benjamin Herrmann ist Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie, Vorstandsmitglied im Verband der Filmverleiher und Verwaltungsratsmitglied der Filmförderungsanstalt. Daneben unterrichtet er an zahlreichen deutschen Filmhochschulen.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2012 DIE ABENTEUER DES HUCK FINN, Regie: Hermine Huntgeburth
- 2011 TOM SAWYER, Regie: Hermine Huntgeburth
- 2009 WÜSTENBLUME, Regie: Sherry Hormann
- 2009 JOHN RABE, Regie: Florian Gallenberger
- 2008 NORDWAND, Regie: Philipp Stölzl
- 2005 MERRY CHRISTMAS, Regie: Christian Carion
- 2003 DAS WUNDER VON BERN, Regie: Sönke Wortmann
- 2002 WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT, Regie: Peter Thorwarth
- 2001 DAS EXPERIMENT, Regie: Oliver Hirschbiegel

## Ngo The Chau

### Bildgestaltung

Ngo The Chau wurde 1977 in Hanoi/Vietnam geboren. Von 1999 bis 2004 studierte er Kamera an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin, wo er 2003 aufgrund hervorragender Leistungen mit dem Michael Ballhaus-Förderpreis ausgezeichnet wurde. Schon während des Studiums begann Ngo mit Kameraarbeiten für Film, TV und Werbung. Ausserdem filmte der Wahlberliner Musikvideos von namhaften Künstlern wie Herbert Grönemeyer, Seeed und Patrice. 2005 erhielt Ngo den Deutschen Fernsehpreis gleich für zwei seiner Arbeiten: Für den TV Experimentalfilm „Folge der Feder!“ (2005, Regie: Nuray Sahin) sowie für den Bremer Tatort „Scheherazade“ (2005, Regie: Peter Henning, Claudia Prietzel). Für dessen Bildgestaltung wurde er zudem mit dem Deutschen Kamerapreis ausgezeichnet, für den er bereits ein Jahr zuvor für Ludwig & Glasers DETROIT (2003) nominiert war.

Nach dem Kinderfilm MAX MINSKY UND ICH (2007, Regie: Anna Justice) und Franziska Meletzky's FREI NACH PLAN (2008) mit Dagmar Manzel und Corinna Harfouch, folgten 2009 Matthias Emckes PHANTOMSCHMERZ mit Til Schweiger und Jana Pallaske in den Hauptrollen sowie der Gewinner des Zurich Film Festivals 66/67 – FAIRPLAY WAR GESTERN. Ein Jahr später entstand mit Regisseur Maximilian Erlenwein die mehrfach ausgezeichnete Gaunerdramödie SCHWERKRAFT mit Jürgen Vogel und Fabian Hinrichs.

Nach der amüsanten und preisgekrönten Culture-Clash-Komödie ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND (2011) setzte er Hermine Huntgeburth's Mark Twain-Verfilmung TOM SAWYER (2011) visuell in Szene. 2013 war Ngo The Chau Kamera in DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE (2013) mit Wotan Wilke Möhring in der Hauptrolle im Kino zu bewundern. An der Seite von Regisseur Christian Alvart übernahm er zweimal die Bildgestaltung im Tatort: Auf „Borowski und der stille Gast“ (2012) mit Axel Milberg und Sibel Kekilli folgte 2013 „Willkommen in Hamburg“, in dem Til Schweiger seinen viel diskutierten Einstand als Tatortkommissar gab. Mit Christian Alvart setzte er zudem dessen Kinofilm BANKLADY (2014), über die erste Bankräuberin Deutschlands, um. Zuletzt konnte man Ngos Bildgestaltung in Maximilian Erlenweins Thriller STEREO (2014) mit Jürgen Vogel und Moritz Bleibtreu bewundern.

### Filmografie (Auswahl)

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 STEREO, Regie: Maximilian Erlenwein
- 2014 BANKLADY, Regie: Christian Alvart
- 2013 DAS LEBEN IST NICHTS FÜR FEIGLINGE, Regie: André Erkau
- 2011 TOM SAWYER, Regie: Hermine Huntgeburth
- 2011 ALMANYA – WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND, Regie: Yasemin Samdereli
- 2010 SCHWERKRAFT, Regie: Maximilian Erlenwein
- 2009 66/67 – FAIRPLAY WAR GESTERN, Regie: C. Ludwig, J.-C. Glaser
- 2009 PHANTOMSCHMERZ, Regie: Matthias Emcke
- 2008 FREI NACH PLAN, Regie: Franziska Meletzky
- 2007 MAX MINSKY UND ICH, Regie: Anna Justice
- 2003 DETROIT, Regie: C. Ludwig, J.-C. Glaser

## **Kobita Syed**

### **Szenenbild**

Kobita Syed, geboren 1979 in Lübeck, begann zunächst ein Studium der Szenografie an der Fachhochschule Hannover. Nach ihrem Vordiplom entschied sie sich, an die Filmakademie Baden-Württemberg zu wechseln, wo sie von 2002 bis 2005 Szenenbild studierte.

In Dietrich Brüggemanns Film *3 ZIMMER/KÜCHE/BAD* (2012), der eine Freundesgruppe bei zahlreichen Umzügen in Deutschland begleitet, schaffte es Kobita Syed, das Lebensgefühl einer ganzen Generation über die verschiedenen Wohnungen in ihrem Szenenbild perfekt abzubilden. Schon bei *BIS AUFS BLUT* (2010, Regie: Oliver Kienle), das im Rappermilieu spielt, und mit der beklemmenden Atmosphäre in *DIE UNSICHTBARE* (2012, Regie: Christian Schwochow) konnte Kobita Syed das breite Spektrum ihres Könnens unter Beweis stellen. 2013 war ihre Arbeit in *DIE FRAU, DIE SICH TRAUT* (Regie: Marc Rensing), Eröffnungsfilm der Internationalen Hofer Filmtage, im Kino zu sehen.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2013 DIE FRAU, DIE SICH TRAUT, Regie: Marc Rensing
- 2012 3 ZIMMER/KÜCHE/BAD, Regie: Dietrich Brüggemann
- 2012 DIE UNSICHTBARE, Regie: Christian Schwochow
- 2010 BIS AUFS BLUT, Regie: Oliver Kienle

## **Monika Gebauer**

### **Kostümbild**

Die in Augsburg geborene Monika Gebauer absolvierte ihre Ausbildung zur Modedesignerin von 1991 bis 1995 an Schulen in London und Stuttgart. Nach vierjähriger Festanstellung als Ausstatterin am Theater im Zentrum Stuttgart ist sie seit 2001 frei für verschiedene Theater-, Film- und Fernsehproduktionen tätig. So arbeitete sie u.a. mit der Regisseurin Brigitte Bertele zusammen, 2008 für deren Kinodebüt *NACHT VOR AUGEN* sowie 2012 für ihr auf zahlreichen Festivals ausgezeichnetes Drama „Der Brand“ mit Wotan Wilke Möhring und Mark Waschke. 2014 sind die Kostüme von Monika Gebauer gleich mehrfach auf der grossen Leinwand zu bewundern: Neben *HIN UND WEG* zudem in der Tragikomödie *WILLKOMMEN BEI HABIB* (Regie: Michael Baumann) sowie in der Teenie-Komödie *DOKTORSPIELE* von Regisseur Marco Petry.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 DOKTORSPIELE, Regie: Marco Petry
- 2014 WILLKOMMEN BEI HABIB, Regie: Michael Baumann
- 2012 SOHNEMÄNNER, Regie: Ingo Haeb
- 2010 SNOWMAN'S LAND, Regie: Tomasz Thomson
- 2008 NACHT VOR AUGEN, Regie: Brigitte Bertele

## Heike Merker

### Maskenbild

Heike Merker gehört zu den gefragtesten und angesehensten Maskenbildnerinnen in der deutschen Kinobranche, die auch bei internationalen Produktionen zunehmend tätig ist. So war sie unter anderem für das Maskenbild von Roland Emmerichs Shakespeare-Drama ANONYMUS (2011) verantwortlich, für das sie 2012 mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet wurde.

1967 in Berlin geboren, absolvierte Heike Merker nach einem Studium der Sozialarbeit eine Ausbildung als Maskenbildnerin an der Mephisto Maskenbildnerschule Hasso von Hugo in Berlin. Seit 1994 ist sie für den Film tätig. Zu ihren Arbeiten zählen Kinoproduktionen wie Leander Haussmanns SONNENALLEE (2000) und HERR LEHMANN (2003), GOOD BYE, LENIN! von Wolfgang Becker (2003), Oskar Roehlers ELEMENTARTEILCHEN (2006), Marco Kreuzpaintners KRABAT (2008), Florian Gallenbergers JOHN RABE (2009) oder GOETHE! (2010, Regie: Philipp Stölzl) mit Miriam Stein und Alexander Fehling, für dessen Maskenbild sie ebenfalls eine Auszeichnung mit dem Deutschen Filmpreis erhielt. Mit Philipp Stölzl arbeitete sie erneut bei dessen mit Sir Ben Kingsley und Stellan Skarsgård hochkarätig besetzter Verfilmung des Bestsellers DER MEDICUS (2013) zusammen, was ihr 2014 eine Nominierung für den Deutschen Filmpreis einbrachte. Bei der internationalen Roman-Verfilmung CLOUD ATLAS (2013) des Regie-Trios Tom Tykwer, Andy und Lana Wachowsky war Heike Merker als Hair & Make up Supervisor Teil des aufwendigen Maskendepartments um Daniel Parker und Jeremy Woodhead.

### Filmografie (Auswahl)

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 GRAND BUDAPEST HOTEL, Regie: Wes Anderson
- 2013 DER MEDICUS, Regie: Philipp Stölzl
- 2013 CLOUD ATLAS, Regie: T. Tykwer, A. + L. Wachowski
- 2012 ZETTL, Regie: Helmut Dietl
- 2012 AUSGERECHNET SIBIRIEN, Regie: Ralf Huettner
- 2011 ANONYMUS, Regie: Roland Emmerich
- 2010 BOXHAGENER PLATZ, Regie: Matti Geschonneck
- 2010 GOETHE!, Regie: Philipp Stölzl
- 2009 JOHN RABE, Regie: Florian Gallenberger
- 2008 KRABAT, Regie: Marco Kreuzpaintner
- 2006 ELEMENTARTEILCHEN, Regie: Oskar Roehler
- 2003 GOOD BYE, LENIN!, Regie: Wolfgang Becker
- 2003 HERR LEHMANN, Regie: Leander Haussmann
- 2000 SONNENALLEE, Regie: Leander Haussmann

## **Mona Bräuer**

### **Montage**

Mona Bräuer gehört zu den gefragtesten Cutterinnen Deutschlands. Nach ihrer Ausbildung zur Fotografin war sie zunächst als Schnittassistentin beim SWR tätig. Seit 1991 ist sie freiberufliche Editorin im Spielfilm- und Dokumentarfilmbereich und Beraterin im Bereich Montage an verschiedenen Filmhochschulen.

Sie hat Filmen von Pepe Danquart durch ihre Montage den richtigen Rhythmus gegeben, sowohl bereits 1994 bei dem Oscargekrönten Kurzfilm SCHWARZFAHRER, als auch bei HÖLLENTOUR, für den sie 2005 mit dem Preis des Verbands der deutschen Filmkritik ausgezeichnet wurde, bis hin zu AM LIMIT (2008), für den sie den Deutschen Kamerapreis in der Kategorie Bester Schnitt erhielt. Für Regisseur Matthias Glasner war sie bei zwei seiner Projekte für die Montage verantwortlich: DER FREIE WILLE (2006) und THIS IS LOVE (2009), der ihr eine Nominierung für den Filmstiftung NRW Schnitt-Preis Spielfilm einbrachte. Darüber hinaus sorgte sie für die Montage bei Florian David Fitz' JESUS LIEBT MICH (2012), Sherry Hormanns 3096 TAGE (2013) sowie bei der Komödie MISS SIXTY (2014, Regie: Sigrid Hoerner) mit Iris Berben.

HIN UND WEG ist nach DREIVIERTELMOND (2011) ihre zweite Zusammenarbeit mit Christian Zübert.

### **Filmografie (Auswahl)**

- 2014 HIN UND WEG, Regie: Christian Zübert
- 2014 MISS SIXTY, Regie: Sigrid Hoerner
- 2013 3096 TAGE, Regie: Sherry Hormann
- 2012 LAYLA FOURIE, Regie: Pia Marais
- 2012 JESUS LIEBT MICH, Regie: Florian David Fitz
- 2011 DREIVIERTELMOND, Regie: Christian Zübert
- 2011 IM ALTER VON ELLEN, Regie: Pia Marais
- 2011 DAS BLAUE VOM HIMMEL, Regie: Hans Steinbichler
- 2009 THIS IS LOVE, Regie: Matthias Glasner
- 2008 ROBERT ZIMMERMANN WUNDERT SICH ..., Regie: Leander Hausmann
- 2008 AM LIMIT, Regie: Pepe Danquart
- 2006 DER FREIE WILLE, Regie: Matthias Glasner
- 2004 HÖLLENTOUR, Regie: Pepe Danquart
- 2002 BELLA MARTHA, Regie: Sandra Nettelbeck

## Der Soundtrack

HIN UND WEG verfügt über einen aussergewöhnlich präsenten und eindrucksvollen Soundtrack, was in erster Linie durch einen hohen Anteil inspirierter Musiktitel erreicht wird. Die Arbeit mit Songs an dramaturgischen Schlüsselstellen gehörte von Anfang an zu den Herausforderungen dieser Produktion, um den Zuschauer gezielt aus der emotionalen Intensität der Geschichte zu „entlassen“, ohne ihn zu verlieren. Nach vielen intensiven Gesprächen mit erfolgreichen und jungen Musikern erstellten die Musikberater von Daydream zusammen mit dem Regisseur und den Produzenten ein Musikkonzept und sorgten für die Umsetzung, die zu einer Perle unter den Soundtracks gezählt werden darf. Idee war hierbei, jeden einzelnen Künstler von dem Film zu überzeugen und nicht einfach nur Nutzungsrechte zu erwerben. Der Titelsong „**Skin and Bones**“ sowie dessen Interpret **Ryan Keen** wurden so entdeckt. Stars wie die **BEATSTEAKS, PASSENGER, BOY** und die französische Platinkünstlerin **JOYCE JONATHAN** waren von HIN UND WEG so begeistert, dass sie teils eigens dafür ihre Studiotüren öffneten und bis dato unveröffentlichte Songs beisteuerten.

### **Ryan Keen über seinen Song „Skin and Bones“ auf dem Soundtrack von HIN UND WEG:**

*„I wrote "Skin and Bones" at a point in my life when I felt like I didn't have much of a voice in the crowd. But I believe in much more than just the physical presence in the present moment. When I heard and saw the song being used with the film it seemed like a perfect match. The film delivers a beautiful and poignant message of optimism, which the song reflects 'a darker place has more room for light'.“*

### **Die Songs in HIN UND WEG:**

Ryan Keen - SKIN AND BONES  
Passenger (feat. Josh Pyke) - WHAT YOU'RE THINKING  
Beatsteaks - I NEVER WAS  
Boy - JULY (Acoustic Version)  
Joyce Jonathan - BOTERO  
Passenger - ROLLING STONE  
Ira May - BIGGER PLAN  
Snap! - RHYTHM IS A DANCER

## Siggi Mueller

### **Komponist**

Siggi Mueller komponierte die Musik zu zahlreichen deutschen Kinoproduktionen (AGENT RANJID RETTET DIE WELT (2012), DAS HAUS DER SCHLAFENDEN SCHÖNEN (2006), TIGER-TEAM (2010) u.v.a.), Fernsehfilmen sowie Dokumentarfilmen in Zusammenarbeit mit namhaften Regisseuren wie Gregor Schnitzler, Uwe Janson, Xaver Schwarzenberger, Hans-Christoph Blumenberg, Matti Geschonneck, Peter Gersina, Hans Horn, Carlo Rola, Peter Keglevic oder Vadim Glowna. Auch konnte er einige

nationale und internationale Preise und Nominierungen für die beste Filmmusik für sich verbuchen.

Seine Laufbahn begann er als klassischer Pianist am Stadttheater Ulm. Sein musikalisches Spektrum erweiterte er vom virtuosen Beherrschen der Instrumente (Keyboard, Klavier und Akkordeon) in der klassischen Musik hin zu Live-Performances in Funk-, Soul-, Jazz- und Rock-Bands.

## **Egon Riedel**

### **Komponist**

Der Komponist und Musikproduzent Egon Riedel begeisterte sich schon sehr früh für die grenzenlosen Möglichkeiten der Musik, besonders für Klavier und Schlagzeug. Mit dem Studium an der Musikhochschule München und dem Berklee College of Music in Boston machte er seine Leidenschaft zum Beruf und begann 1994 Musik für Kino, Werbung und TV zu komponieren. 1997 gründete er die Musikproduktionsfirma EGO-N in München. Heute gehört er zu den gefragtesten und vielseitigsten Komponisten in Deutschland.

Er komponierte für das Kino unter anderem die Musik für HUI BUH, DAS SCHLOSSGESPENST (2006) unter der Regie von Sebastian Niemann, mit dem er 2008 erneut für MORD IST MEIN GESCHÄFT, LIEBLING zusammenarbeitete. 2012 zeichnete er für den Soundtrack von AGENT RANJID RETTET DIE WELT (Regie: Michael Karen) verantwortlich.



# HIN UND WEG



**Kinostart : 30. Oktober 2014**